

MCW Skiweekend

29.02. bis 01.02.2016



Ja, auch dieses Jahr wurde Ski gefahren !

Und doch scheint mir, dass es von Jahr zu Jahr weniger werden, welche das "Ski" in Skiweekend noch zelebrieren.

Wiedermal fand das Skiweekend an Leilas Geburtstag statt - deshalb hat das Präsidenten-Ehepaar deklariert, dass das Weekend ausnahmsweise erst am Montag beendet sei ! Die erste von vielen Neuerungen.

Da nicht alle einen Chef haben, welcher den "freien Willen" ihrer Angestellten schätzen, konnten leider nicht alle bis am Montag bleiben.

Aber mal von vorne ...

Teilnehmer des vorliegenden Reiseberichtes : Leila und Martin, Vreni, Dänälä, Esthi B., Chrigger, Richi und Roland. Die an der GV angemeldeten SVA und Nützi haben sich leider wieder anders entschieden - schade !

Weil nicht alle gleichzeitig nach Hause mussten, wurden die Karten (bzw. Autos) neu verteilt : Normalerweise darf ich im "Cadillac One" mitfahren (sobald ich das N'bipper "White House" mal gefunden habe mit meinem Orientierungssinn) - dieses Mal fuhr ich selber und fungierte als Chauffeur für Vreni und Richi. Esthi, Dänälä und Chrigger mussten bereits am Sonntag nach Hause und fuhren daher zusammen.

Meine Reise begann 16:30 Uhr auf der Herrenmatt, wo wir erstaunlicherweise sogar pünktlich abfahren konnten. Die Zwischenstation Liedertswil erreichten wir somit sogar zu früh.

Da die prähist... ähm präserva... ähm präsidentiale Mutter noch andere Söhne hat, welche erst aus dem Skilager kamen, mussten wir noch warten, bis sie sich vergewissern konnte, dass Sohn Nr 3 (Marc) wohlauf ist. Danach musste ich die damit verlorene Zeit natürlich mit höherem Tempo wieder aufholen - doch schon im Edenrank fragte sich Vreni, ob es das Wert gewesen ist...

Nach einer unterhaltsamen Fahrt ohne allzu grosse Verkehrsbehinderungen (und leider auch ohne Wein und Chips) kamen wir fast gleichzeitig mit "Cadi One" im Chalet Bödli an. Wir wären früher dagewesen wenn : 1) ich schneller hätte fahren dürfen, Vreni ! und 2) ich nicht am Chalet vorbei gefahren wäre... ich sag's ja : Orientierungssinn ? Da hat mich der liebe Gott nicht berücksichtigt...

Es reichte nicht mal für ein ganzes Bier, bis Chrigger und Co auch eintrafen.

Eine weitere Neuerung : Wir fuhren mit dem ÖV ins Dorf. Dafür mussten wir elektronisch Tickets lösen, was unser Computer-Fachmann Richi gerne übernahm. Als uns vom Automaten eine Schlussrechnung von über 108 chf für 1 Station und 8 Personen (davon 4

Halbtax'ler) präsentiert wurde, wurde unser Fachmann fristlos gefeuert ! Nach korrekter Bedienung kostete es nur noch 20.80 chf

Noch 'ne Neuerung : das Freitags-Restaurant Wallegg wurde auf Samstag verschoben - dafür probierten wir das Restaurant Sternen aus ... Es hat uns auf Anhieb vollständig überzeugt (trotz holländischer Bedienung). Hier lernten wir beim degustieren des Weins sogar noch ein neuen önologischen Begriff, mit dem man sowohl die ausgewiesenen als auch die besoffenen Fachleute in Erstaunen versetzen kann : ein Wein kann "rubinieren" ! Um dies festzustellen, muss man jedoch sehr gut hinhören. (Weitere Details bei Pseudo-Önologe Chrigel nachzufragen)

Danach war wiederum das BAZAR angesagt (eigentlich bloss von Roli)... nach einem Blick ins BAZAR : Thema erledigt ! Halb leer und fast nur Männer über 49ig - also nix für uns ;-)


Also mussten wir lange nach eine geeigneten Alternative suchen - nach fast endlosen Diskussionen und gefühlten 100 geprüften Vorschlägen, konnten wir uns ohne Schlägereien und Bestechungen doch auf das obligate Tipi einigen.


Nun, was soll ich schreiben ? Ihr könnt die letzten Berichte lesen und wisst, wies war

Ihr wollt trotzdem Details ? Ein paar Bier, ein paar Flying Hirsch (wir haben übrigens festgestellt, dass nicht nur Hirschen fliegen können - aber dazu später) und ah-doch : Wir habe was neues zu erzählen : wir tranken "Gehörheliumkompott" ... ich musste sogar zwei davon trinken ("Danke" Karin)

Dazu blöd quatschen, etwas tanzen und poledanc'en ... also alles ganz normal. Die Menge an Alkohol und an Shot's hielt sich heute jedoch sehr in Grenzen.

Beim Schlussappell für die Heimweg fanden Richi und ich, wir bleiben noch ein wenig ... doch da sich Richi nach dem Anstossen mit dem letzten Bier sofort - wie Dshini in die Lampe - in Luft auflöste, ging ich ebenfalls nach Hause ...

Leider verpassten wir dadurch die Einlage von Esthi, als sie ein Quad bestieg und den machte - eine sehr seltene Situation, welche ich gerne miterlebt hätte ... Bilder davon sind zu Glück vorhanden. 

Ich Chalet gabs dann noch ein paar Bier, etwas Rührei mit Speck (Danke Richi !) und eine  Quälerei ... danach ging es - für uns recht früh - um kurz nach drei in die Heia.

Am nächsten Morgen wurden wir leider nicht durch den Duft von frischem Kaffee und gebratenem Speck geweckt, sondern durch das penetrante Geschirr-Abwasch-Geklapper von Dänälä. Naja, die Anderen ! Ich schlief da noch wie der Engel, der ich ja bin ;-))

Aber da alle wach waren, musste ich anscheinend auch geweckt werden - bin aber sehr froh, dass ich keine Finger irgendwohin gesteckt bekommen habe ! (Was ja nicht auszuschliessen gewesen wäre).

Das wunderbare Wetter und das wieder sehr reichhaltige und schmackhafte zMorgen (Danke Leila und Tschech) mit frischem Zopf (Danke Esthi !) entschädigen für den fehlenden Schlaf !

Richi, Tschsch und Chigel machten sich auf, die Piste unsicher zu machen - wir "Mädel's" machten uns ebenfalls auf, die Berge zu erklimmen - bzw. zu er-bähn'len.

Nach einem gemütlichen Spaziergang in der Sonne erreichen wir das Dorf - durch diese Anstrengung so entwässert brauchen wir gleich ein paar Mineralwasser. Danach ein paar Shopping-Einsätze und einen Abstecher in die Kirche, wo uns die Hohepriesterin Leila die Beichte abnahm ... wie auf dem Bildern ersichtlich, hatten unsere Damen wohl einiges zu beichten !

Mit dem Bähnli bis zum "Leiterli" wo wir uns mit warmen Getränken oder Suppe stärkten, bevor wir zur Hasler-Bar hinunter liefen. Dort wollten wir uns mit den anderen treffen, die jedoch erst in der Wallegg zu Mittag assen.

Mit musikalischer Begleitung der österreichischer Einzelmaske Gerri chillten wir bei Holdrio und feinem Hamburger noch ein wenig und träumten von warmen Sonnenstrahlen, welche uns leider nur noch ab und zu beglückte.


Nach einiger Zeit trafen dann unsere Ski-/SnowBoard-Fahrer ein und wir verlagerten uns in die Bar zur nächsten Runde. Da die Zeit unaufhörlich fortschritt und die Sonne sich bald verabschieden würde, mussten wir Fussgänger uns auf den Weg machen, die Skipiste hinab zur Mittelstation zu "laufen".... bzw. zu "uiuiuiui"en oder zu R2D2-len...

Die Pistenränder sind teilweise etwas vereist und rutschig, die Piste teilweise etwas steil zum laufen, sodass es öfters etwas lustig wurde ... Dänälä musste bei jedem steilen oder sogar "überhängendem" Hang "uiuiuiui"en um ihrer Sorge Ausdruck zu verleihen man könne ja ausrutschen ...was ausser Roli aber niemand tat.



Eigentlich gar keine grosse Sache : ich bin ausgerutscht und nach hinten gefallen - da ich nicht auf den Jeans rutschen wollte, habe ich mich mit den Händen abgestützt und bin 8-10 m runter gerutscht - meines Erachtens im Yoga-Style mit einer Stilnote von 9.8

Andere "böse Zungen" (also eigentlich nur die von Leila) behaupteten, es habe ausgesehen, wie der R2D2 aus Star Wars

Egal : Gelacht haben wir alle wie die 



Leila, Tschsch und Richi gingen - nach den üblichen MCW-Skiweekend-Regeln - direkt ins Tipi... die restlichen haben noch geduscht und etwas relaxed.

Treffpunkt : 18:30 im Tipi um noch einen Apero zu nehmen bevor wir ins Wallegg zum Abendessen fahren. Im Tipi erhielt Leila noch eine Riesen-Ueberraschung : Ihre beste Freundin und ihr Mann fahren extra wegen ihr nach Lenk um den morgigen Geburtstag mit ihr zu feiern.


Im Wallegg wie immer : gemütlich, feines Essen, ausgelassene Stimmung, Fondue, Wein, Bier herrlich ! Das Dänälä den Weisswein mit geschlossenem Deckel einschenken wollte war zumindest sparsamer als Chrigels Freddie Frinton-Einlage bei der mit grossem Schwung gleich alles daneben ging ... Skål!, Miss Sofie !

Leila drohte, ihren Geburtstag zu verschlafen ... doch nach zwei Lutz war sie schnell wieder kuriert... was will uns das sagen ?


Auch Richi schlief im Taxi bis ins Tal ein, wollte sich aber keine Blöße geben und zog noch mit den üblichen Verdächtigen (Leila, Tschech und die beiden Überraschungsgäste Thommy und Myriam) ins Tipi ... nun, was gibt es da wohl zu schreiben ? ... wahrscheinlich alles wie immer ...

Esthi, Vreni und Roli blieben noch auf, da wir dachten, das die anderen bald auch zurück wären ... so wie diese abwechslungsweise Müdigkeitskrisen geschoben haben ...

Auch wollten wir auf Leila warten, um ihr zum Geburtstag zu gratulieren ... unsere Geduld wurde aber schwer auf die Probe gestellt. So sehr, dass Esthi aufgab und ins Land der Träume verschwand. Vreni und ich hatten Zeit ein paar Bier zu kippen, bis die Ersten der Letzten nach Hause kamen.

Laut Erzählungen hatte die Geburtstagskindtruppe einen herrlichen Abend - inkl. diverse Bars, Pogo tanzen und Flying Oli's ... ein Bekannter von Leila - Oli -, welcher vorgängig durch einige Aufdringlichkeit aufgefallen war, hat mit Leila Pogo getanzt ... bei einem unvorbereitetem Touch von Leila flog er in hohem Bogen unter den nächsten Tisch ... Auch hier wurde verständlicherweise gegröhlt wie die 

Zurück kamen dann Leila und Tschech per Autostopp mit 3 jungen Damen - warum sie mir die Damen nicht mitgebracht haben, ist mir ein Rätsel ...

Nachdem ich uns noch einen (vielnach)mitternachts-Snack machte und wir über die heutigen Stories nochmals kräftig abgelacht hatten, lief auch Richi endlich ein ... weiss der was er noch angestellt hat ... (nein, das ist nicht Tschech - das ist ein Geier... auch wenn er eine ähnliche Frisur hat) 


Noch ein paar Minuten blöd quatschen und alle sind reif für ins Bett

Sonntag morgen - das Wetter wie vorausgesagt : Regen. Also ein Tag für 

Erstmal ein feines Morgenessen... danach mussten sich Esthi, Dänälä und Chrigel bereits verabschieden - Esthis Eltern hatten einen kleinen Zwischenfall, welcher leider zu einem gebrochenen Handgelenk und einem blauen Auge geführt hatte. An dieser Stelle nochmals : Gute Besserung

So - normalerweise wäre mein Bericht jetzt fertig ... aber nein es geht noch einen Tag ... Also weiter :

Nachdem ein Einen sich noch eine Mütze Schlaf gönnten, sassen die Anderen lesernderweise in der Stube und überlegten sich, was wir an diesem zusätzlichen Tag machen sollen.

Und ? Was haben wir gemacht ? ... uns ins Auto gesetzt und zum Mittagessen zu den Simmenfällen gefahren. Weiss der  was uns geritten hat, uns schon wieder ein ganzes Menu inkl. Dessert zu genehmigen ... Angst zu verhungern ? ... Aber es war lecker und der flambierte Flan ein Erlebnis.

Danach noch einkaufen : Ein Stoffherz als Geburtstagsgeschenk für Leila, Bier, Lachs für Montag morgen und Eier ! ????? WTF ? Tja, irgendwie hatte unser persönlicher Eierlieferant beim Einpacken noch etwas Likör im Kopf ... anstelle von genügend weichen Eiern hat er eine grosse Schachtel farbige, harte Eier mitgebracht ... die waren zwar auch lecker, aber für Rühr- oder Spiegel-Eier leider nicht sehr geeignet.

Zurück im Chalet - Zeit zum spielen ! Obwohl jede(r) ein eigenes Zimmer hatte, haben wir uns trotzdem entschieden zusammen zu spielen - erst Yahtzee, danach "Arschlöchle" - ein Kartenspiel, bei dem der Letzte jeweils das Arschloch ist ... in dieser Runde musste sich Richi des öfteren unanständig betiteln lassen - was aber bloss bedeuten soll, dass sein Glück in der Liebe noch immer sehr intakt muss.

Was kam danach ? Essen ! Muss ja mal wieder sein ! ;-)

Da es noch immer regnet / nieselt gehts wieder mit dem Zug zum Essen ins Sporthotel / Restaurant Wildstübel - direkt vis-a-vis Bahnhof Lenk - just : mjam !!

Gediegene Ambiente, freundliches Personal, super Auswahl an speziellen Speisen zu nicht überhöhten Preisen : Sehr empfehlenswert !

Ossobuco, Jakobsmuscheln, Muscheln, Seeteufel, Thunfisch, Safran ... und eine extra zubereitete Geburtstagstorte mit Kerz'lein für unser Geburtstagskind ! Hierhin würde ich gerne nächstes Jahr wieder essen gehen ...

Dank gemütlichem feinen Essen verzichten wir heute gerne auf das Gewusel im Tipi und fahren / gehen in Chalet zurück. Die Damen aufgrund "hoher" Absätze (Leila) bzw. "falscher" Schuhe (Vreni) mit dem ÖV, die Herren per Pedes - wir waren etwa zur gleichen Zeit zurück.

Noch ein paar Lutz'en und nochmals ein paar Runden "Arschlöchle" und auch dieser schöne Tag geht gemütlich zu Ende.

Montag morgen : das Wetter wieder freundlich, frische Bergluft zum wach werden, gemütliches Morgenessen mit guten Freunden, Kaffee, Lachs und Eier von glücklichen Hühnern scheiss auf Garfield - solche Montage liebe ich !

Packen, putzen, Simmentalerhof, sich verabschieden ...

Die Heimreise am Montag ist verkehrstechnisch sehr entspannend und bis zum Edenrank hat sich auch Vreni endlich an meinen Fahrstil gewöhnt.

Herzlichen Dank nochmals an alle Teilnehmer ! Es war mir wie immer wieder eine grosse Freude mit Euch !

Autor : Roland Amsler

Legende : "Gehör helium kompott" = O(h)r Gas Mus = Orgasmus